



EUROPÄISCHE KOMMISSION
GENERALDIREKTION LANDWIRTSCHAFT UND LÄNDLICHE ENTWICKLUNG
GENERALDIREKTION KLIMAPOLITIK
GENERALDIREKTION UMWELT

Die Generaldirektorin der GD ENV und die Generaldirektoren der GD AGRI und CLIMA

Brüssel,
Ares(2022)508013

Sehr geehrter Herr Ök.-Rat Rosenstatter,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 15. Dezember 2021 zur neuen EU-Waldstrategie für 2030 an Präsidentin Ursula von der Leyen, die uns damit betraut hat, Ihnen in ihrem Namen zu antworten.

Wir versichern Ihnen, dass die Kommission die Bedeutung der Wälder und des forstwirtschaftlichen Sektors sowie die engagierten Fachleute, die dahinter stehen und den Übergang Europas zu einer modernen, klimaneutralen, ressourceneffizienten und wettbewerbsfähigen Wirtschaft im Sinne des europäischen Grünen Deals vorantreiben, voll und ganz anerkennt.

Die Ziele der EU-Waldstrategie für 2030 beruhen auf der Erkenntnis, dass Wälder – ein wesentlicher Verbündeter bei der Bekämpfung des Klimawandels und des Verlusts an biologischer Vielfalt – auch für unsere Wirtschaft sowie für Beschäftigung und Existenzsicherung in ländlichen Gebieten von entscheidender Bedeutung sind. Wir sind davon überzeugt, dass die Gesundheit und Widerstandsfähigkeit unserer Wälder eine Voraussetzung dafür ist, dass ihre Multifunktionalität erhalten bleibt und sie ihre sozioökonomischen Leistungen auch weiterhin erbringen können. Die EU-Waldstrategie bietet einen Rahmen, damit die Wälder in der EU ihre vielfältigen Funktionen erfüllen können. In der Strategie werden sowohl das Konzept der nachhaltigen Waldbewirtschaftung, das europäische Forstfachleute über Jahrzehnte entwickelt haben, als auch der Zustand zu Beginn der rasch voranschreitenden Klima- und Biodiversitätskrisen, wodurch die langfristige Bereitstellung von Gütern und Dienstleistungen der Wälder gefährdet wird, berücksichtigt.

Mit der EU-Waldstrategie werden langlebige Holzprodukte gefördert, um deren Beitrag zum Klimaschutz zu steigern, während gleichzeitig die Verwendung anderer kurzlebigerer Produkte unterstützt wird, solange sie nachhaltig sind und den langfristig von den Wäldern geschaffenen Wohlstand sichern. Ferner ist es das Ziel der Strategie,

Herrn Rudolf Rosenstatter
Obmann des WV Waldverband Österreich
Waldverband Österreich
Schauflegasse 6
1015 Wien
OOSTENRIJK
E-Mail: waldverband@lk-oe.at

zusätzliche Einkommensquellen von WaldbesitzerInnen und WaldbewirtschafterInnen zu fördern, einschließlich aus Nichtholzprodukten und für die Bereitstellung von bestimmten Ökosystemdienstleistungen.

Der Schlüssel zur Verwirklichung der Ziele der EU-Waldstrategie ist das aktive Engagement der Mitgliedstaaten, WaldbesitzerInnen, WaldbewirtschafterInnen, Holzwirtschaftsbetriebe, WissenschaftlerInnen und anderen InteressenträgerInnen. Die mehr als 19 000 Antworten auf die öffentliche Konsultation, die als Teil der Vorbereitung der Strategie durchgeführt wurde, sind ein klarer Indikator für das große öffentliche Interesse an Wäldern und dem forstwirtschaftlichen Sektor. Die Kommission ist entschlossen, einen engen Dialog mit allen einschlägigen InteressenträgerInnen einschließlich WaldbesitzerInnen und WaldbewirtschafterInnen weiterzuführen und zu stärken, um an ihre Erfahrung und ihr Engagement für eine nachhaltige Bodenbewirtschaftung anzuknüpfen. In diesem Zusammenhang verfolgt die Kommission außerdem das Ziel, eine angemessene Förderung für Wälder, WaldbewirtschafterInnen und den forstwirtschaftlichen Sektor sicherzustellen, indem sie die Inanspruchnahme von EU-Mitteln wie im Rahmen der Gemeinsamen Agrarpolitik fördert und die Inanspruchnahme nationaler Förderungen vereinfacht, unter anderem durch die Anpassung der Vorschriften für staatliche Beihilfen, beseitigt.

Mit freundlichen Grüßen

*elektronische
Unterschrift*

Florika FINK-HOOIJER
Generaldirektorin ENV

*elektronische
Unterschrift*

Wolfgang BURTSCHER
Generaldirektor AGRI

*elektronische
Unterschrift*

Mauro PETRICCIONE
Generaldirektor CLIMA